

4. Tourtag – 1. Tag in Postbauer-Heng, 03.08.2017

Kontinent:	Nordamerika
Team:	Elias, André, Theresa, Julia, Moritz
Kinder:	35; aufmerksam, bewegungsfreudig, kreativ, spielmotiviert,
Bedingungen:	Sporthalle, Aula, Sportplatz, Pausenhof, Toiletten, Ferienbetreuung vor Ort
Wetter:	regnerisch, schwül, bewölkt
Besonderheiten:	viele bastelnde Mütter
Special Guest:	Florian Beyer, Frau Heilmann, Sophia

Der erste Tag in Postbauer-Heng startete mit dem Begrüßungskreis. Die Kinder waren gespannt, wer wir wohl seien. Manche Kinder kannten uns schon aus den Vorjahren und wussten, was der Kreisjugendring ist. Wir erklärten, dass wir die nächsten drei Tage mit vielen tollen Spielen, Aktionen und Workshops verbringen würden. Um alle Kinder wissen zu lassen, dass wir in Postbauer-Heng waren, riefen wir alle gemeinsam ganz laut „Spiiiiieeeeelllmoobiiiiiiii!!!“ Anschließend haben wir das erste Kennenlern-Spiel begonnen: 3x Namenklatschen.

Nach dem Begrüßungskreis ging es gleich mit den Fallschirmspielen „Wind und Wellen“, „Katz und Maus“ und „Fußball“ weiter. Beim Fußballspiel am Fallschirm trat der „FC Hau daneben“ gegen „Die wilden Mädchen“ an. Nach der ganzen Action konnten die Kinder bei einer Trinkpause verschnaufen. Ausgeruht und wieder fit ging es mit den „New Games“ (den Spielen, wo es keine Verlierer gibt) weiter. Wir spielten alle zusammen „Stehbock-Freibock“, und „Fledermaus und Nachtfalter“. Nun gab es erst nochmal eine Trinkpause, wonach es auch schon Zeit für den Themenkreis war. Nach dem Kinderzählen und dem Erraten des Themas der diesjährigen Spielmobiltour bekamen wir Besuch vom Raben Rudi, welcher einen Brief von seinem Freund Hubert dabei hatte. Diesen las Rudi dann auch gleich vor. Die Kinder erfuhren, dass wir uns die nächsten drei Tage mit Nordamerika beschäftigen würden. Zusammen mit Rudi stellten die Betreuer nun die Workshops vor. Danach halfen die Kinder beim Ausräumen des Busses und dem Aufbau der Workshops. Nun durften sich die Kinder nach Belieben auf die Workshops „Tischlern“, „Grüner Daumen“, „Picasso“ und „Aus alt mach neu“ aufteilen. Beim „Tischlerworkshop“ wurde gehämmert und gesägt, wodurch tolle Kreuze, eine Garage und ein Nagelbrett entstanden. Beim „Grünen Daumen“ wurden hängende Gärten bepflanzt und schicke Grasköpfe gebastelt. Währenddessen wurden beim Picasso Workshop fleißig Werke und Masken bemalt und



Ausmalbilder gestaltet. Bei „Aus alt mach neu“ haben die Kinder ihren Grasköpfen noch Augen verliehen und Masken, Guckkästen Landschaften, sowie Schmetterlinge gebastelt.

Um 16.30 Uhr begannen wir mit dem Aufräumen der Workshops, wobei die Kinder den Betreuern tatkräftig zur Hand gingen. Anschließend trafen wir uns gemeinsam im Abschlusskreis. Dort wurden zunächst die Werke der Kinder gewürdigt. Jeder bekam einen kräftigen Applaus. Wir wiesen die Kinder noch darauf hin, dass wir morgen auch noch da sein würden und sie ihre Freunde mitbringen sollten. Zum Abschluss spielten wir dann noch „Pferderennen“ und so endete unser erster Tag in Postbauer-Heng.



5. Tourtag – 2. Tag in Postbauer-Heng, 04.08.2017

Kontinent:	Nordamerika
Team:	Elias, Andre, Theresa, Julia, Moritz
Kinder:	40; aufmerksam, bewegungsfreudig, kreativ, spielmotiviert, rücksichtsvoll
Bedingungen:	Sporthalle, Aula, Sportplatz, Pausenhof, Toiletten, Ferienbetreuung vor Ort, Schatten, Verkehrsübungsplatz
Wetter:	bewölkt, warm, manchmal Wind, tröpfeln
Besonderheiten:	viele Papis und Mamis
Special Guest:	Jochen, Herr Himmel

Der zweite Tag in Postbauer-Heng startete wie gestern mit dem Begrüßungskreis. Wir fragten die Kinder zuerst, wer gestern schon da gewesen war und wer neu sei. Dann durften diese den neuen Kindern erklären, wo sich die Toiletten befänden und wo wir uns aufhalten würden bzw. wo nicht. Wie gestern riefen wir wieder alle gemeinsam laut „Spiiiiieeelllmoobiiiiiii!!!“. Zum Abschluss vom Begrüßungskreis spielten wir noch „Die Karawane“.

Nach dem Begrüßungskreis ging es gleich mit den „New Games“ weiter. Wir spielten „Chinesische Mauer (bei uns „Nordamerikanische Mauer“), „Toilette“ und „Bio Burger“, wobei sich die Kinder mal richtig auspowern konnten. Danach gab es erst einmal eine Trinkpause und anschließend war es auch schon wieder Zeit für den Themenkreis. Nach dem Kinderzählen und der Wiederholung des Spielmobiltour-Themas, bekamen wir erneut Besuch vom Raben Rudi, der auch diesmal einen Brief von seinem Freund Hubert dabei hatte.



Diesen durfte Rudi dann auch gleich vorlesen. Die Kinder erfuhren, dass wir auch heute wieder tolle Sachen dabei hatten. Zusammen mit Rudi stellten die Betreuer nun gleich die Workshops vor. Danach halfen die Kinder dabei, den Bus ausräumen und die Workshops aufzubauen. Als auch dies geschafft war, durften sich die Kinder wieder nach Belieben auf die Workshops „Aus alt mach neu“, „Tischlern“ und „Picasso“ aufteilen. Beim Workshop Tischlern wurde wieder gehämmert und gesägt, wodurch tolle Nagelbretter und kreative Werke entstanden sind.

Beim Picasso Workshop wurden fleißig Ausmalbilder ausgemalt, Graffitis gemacht und Werke angemalt. Bei „Aus alt mach neu“ sind Masken, Traumfänger und kreative Werke entstanden. Um 16.30 Uhr begann wie am Vortag das Aufräumen der Workshops, wobei die Kinder den Betreuern tatkräftig zur Hand gingen.

Im Anschluss trafen sich alle im Abschlusskreis. Dort wurden zunächst die Werke der Kinder gewürdigt. Jeder bekam einen kräftigen Applaus. Wir wiesen die Kinder nochmals darauf hin, dass wir am nächsten Tag auch noch da sein würden, dass der morgige Tag



Tourtagebuch Postbauer-Heng (03.08.-05.08.2017)

unser besonderer Tag ist und, dass sie ihre Freunde mitbringen sollten. Der Tag endete mit unserem letzten Spiel „Rabenmama“.



6. Tourtag – 3. Tag in Postbauer-Heng, 05.08.2017

Kontinent:	Nordamerika
Team:	Elias, Andre, Theresa, Julia, Moritz
Kinder:	20; begeisterungsfähig, übermotiviert, neugierig,
Bedingungen:	Sporthalle, Aula, Sportplatz, Pausenhof, Toiletten, Ferienbetreuung vor Ort, Schatten, Verkehrsübungsplatz
Wetter:	anfangs wolkig, warm, sonnig, oft angenehmer Wind
Besonderheiten:	Pferdestation/Ponystation
Special Guest:	Markus, Birgit, Silke und Mona Luppertz, Vanessa Giede

Der dritte Tag in Postbauer-Heng startete, wie an den Vortagen, mit dem Begrüßungskreis. Wir fragten die Kinder zuerst, wer gestern schon da war und wer neu sei, wonach die „alten“ Kindern den neuen erklärten, wo Toiletten seien und wo sich Gefahren befänden. Wie immer riefen wir alle gemeinsam „Spiiiiiieeelllmoobiiiii!!!“. Am Ende spielten wir noch „Pferderennen“.



Nach dem Begrüßungskreis ging es gleich mit den „New Games“ weiter. Wir spielten „Kuhstall“, „Rabenmama“ und „Der Hai kommt“, wobei sich die Kinder austoben konnten. Danach gab es erstmal eine Trinkpause und dann war es auch schon wieder Zeit für den Themenkreis. Nachdem wir die Kinder gezählt und Kinder unser Thema nochmal wiederholt hatten, bekamen wir erneut Besuch vom Raben Rudi, welcher auch diesmal einen Brief von seinem Freund Hubert dabei hatte. Natürlich durfte Rudi den Brief auch heute wieder vorlesen. Die Kinder hörten davon, dass Rudis und Huberts Freund Henry Geburtstag hatte. Hubert wollte ihn deshalb besuchen, aber leider hatte er sein Startkommando verloren. Er bat die Kinder, ihm zu helfen und es wiederzufinden.

Dafür teilten wir die Kinder in zwei Gruppen ein. Die erste Gruppe nannte sich „Die Wale“. Die Kinder dieser Gruppe kennzeichneten sich mit einer Welle auf der Wange oder Hand. Sie hatten auch einen Schlachtruf: „WIR SIND WILD!!!“. Die zweite Gruppe hieß „Die wilden Panter“, ihr Gruppensymbol war ein Stern. Als Schlachtruf hatten sich die Kinder „ROOOOAAAAARRRRR!!!!“ ausgesucht. Nachdem die Gruppen aufgeteilt waren und beide Gruppen einen Namen, ein Symbol und einen Schlachtruf hatten ging es weiter mit vielen schwierigen Stationen, die die Kinder bewältigen mussten um Huberts Startkommando wiederzufinden.

Beispielsweise mussten sie den gefährlichen Fluss als Gruppe überqueren und hatten



dafür nur begrenzt Teppichfliesen zur Verfügung. Bei einer anderen Station musste so schnell wie möglich das Wasser vom einen zum anderen Eimer gebracht werden, indem die Kinder das Wasser in einer Reihe von Becher zu Becher weiter schütteten. Außerdem gab es zum ersten Mal eine Ponystation. Hier mussten die Kinder immer zu zweit oder alleine ein Pony durch einen schwierigen Hindernissparcour führen. Am Ende durften alle Kinder ihre Handabdrücke mit Fingerfarben auf die Ponys machen.



Gegen 16.30 Uhr war es schon wieder an der Zeit aufzuräumen. Im Anschluss wurde ein Abschlussfoto mit allen Kindern, den Betreuern, den Ponys sowie mit Silke Luppertz und Vanessa Giede gemacht. Anschließend trafen wir uns alle nochmal im Abschlusskreis. Dort wurden zuerst die Gruppen vorgestellt. Anschließend wurden die von den Kindern gefundenen Einzelteile des Schlüssels zusammengesetzt. Sobald der Schlüssel zusammengesetzt war, riefen alle zusammen das Startkommando: „Landebahn frei!!!! 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10, AB!!!!!!“. Hubert, der durch das laute Rufen der Kinder das Startkommando erfahren hatte, kam zusammen mit Rudi angeflogen und hatte natürlich auch viele Geschenke als Dankeschön dabei.

Doch bevor sich jedes Kind eine Süßigkeit aussuchen durfte, verabschiedeten wir uns noch alle voneinander. Hierfür stellten wir uns ganz nach alter Spielmobil Tradition im Kreis auf und nahmen uns an den Händen. Danach liefen wir alle in die Mitte und riefen „UUUUUUNND TSCHÜSS!!!!!!“.

